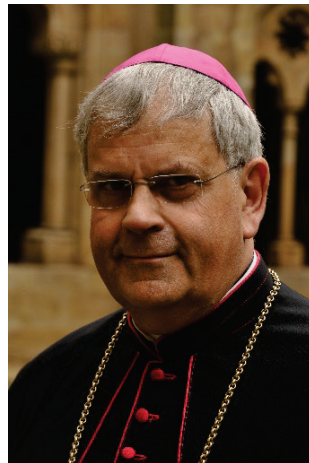




An alle katholischen Menschen mit Behinderung.
An die Angehörigen von Menschen mit Behinderung.
An Alle, die sich sorgen um Menschen mit Behinderung

Liebe Schwestern und Brüder.
Ich bin Bischof Reinhard Hauke.
Ich bin für Menschen mit
Behinderung zuständig.
Ich schreibe Ihnen heute
einen Brief.



Wir leben in einer schlimmen
Zeit.

Viele Menschen haben Angst:

- um ihre Gesundheit.
- um die Arbeit.
- um das Leben.



Menschen arbeiten ganz viel:

- für Menschen mit Behinderungen.
- für kranke Menschen.
- für alte Menschen.



Ich möchte gern Eure Hände schütteln.

Das darf ich leider nicht.

Wir könnten uns anstecken.



Darum sage ich allen:

Ich bete für Euch.



In der Kirche arbeiten viele
Frauen und Männer:

- Pfarrer.
- Diakone.
- Gemeindeferentinnen.
- Gemeindeferenten.
- Pastoralreferentinnen.
- Pastoralreferenten.



Viele Menschen arbeiten ehren-
amtlich.

Ihr könnt sie anrufen.

Sie hören zu.

Sie helfen gerne.



Bücher können auch helfen.

Es gibt:

- Das Gotteslob.
Das ist unser Gebet- und-
Gesangbuch.
- Gebetbücher.
Zum Beispiel das Buch
„Lebenszeichen“ mit
Gottesdiensten und
Gebeten.



Beten hilft.

Beten ist:

- Reden mit Gott.
- Hören auf Gott.

Gott ist immer da.



Viele Menschen sind in Not.
Viele Menschen haben Sorgen.
Diesen Menschen ist Gott ganz
besonders nah.



Viele Menschen denken jetzt
nach:

Was kann ich jetzt besser
machen.

Das ist gut.

Wir sind in unserem Herz wach
geworden.



Ich kann Euch die Hände nicht schütteln.

Ich kann etwas anderes:

Ich kann für Euch beten.

Ich bete mit offenen Händen.

Meine offenen Hände zeigen nach oben.

Das heißt:

- Für Eure Hände ist da Platz.
- Für Eure Sorgen ist da Platz.

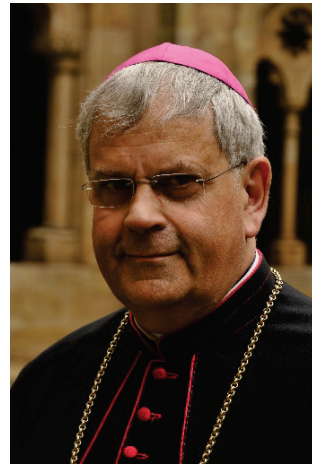
So bitte ich Gott:

Beschütze die Menschen.

Ihr und Euer

A handwritten signature in black ink, reading '+ Reinhard Hauke'. The signature is written in a cursive style with a small cross at the beginning.

Weihbischof Dr. Reinhard
Hauke



Leichte Sprache

Illustrationen: © Lebenshilfe Bremen,

Illustrator: Stefan Albers

Foto Weihbischof Hauke: privat

Übersetzung:

Jochen Straub,

Referat Seelsorge für Menschen mit Behinderung im Bistum Limburg

Wegen der Corona-Pandemie ist die Übersetzung anhand der Regeln in Leichter Sprache ohne Prüflerung erfolgt.